



FORT- UND WEITERBILDUNGS- PROGRAMM 2025

ILM-KREIS

Jugendamt



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, dass wir wieder die Möglichkeit haben, auch für das Jahr 2025 ein umfangreiches Angebot an Fortbildungen zur Unterstützung Ihrer beruflichen Praxis anzubieten. Mit Sicherheit können Sie die Inhalte gut im beruflichen Alltag umsetzen.

Wie in den vergangenen Jahren haben wir für Sie neue und bewährte Themen zusammengestellt und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Weiterentwicklung von fachlichen Kompetenzen ist in vielerlei Hinsicht bedeutsam, um den komplexen Aufgabenfeldern in denen Sie sich bewegen, gerecht zu werden. Umso mehr möchten wir Sie ermutigen die Angebote zu nutzen, Ihr Wissen zu erweitern, fachliche Inhalte zu diskutieren und mit anderen Teilnehmenden in einen konstruktiven Austausch zu treten.

Wir wünschen Ihnen Freude beim Entdecken von neuen, inspirierenden Inhalten und sind gespannt auf die persönlichen Begegnungen mit Ihnen in unseren Veranstaltungen.

Ihr Jugendamt

Arnstadt im Dezember 2024

Inhalt

A Netzwerk Kinderschutz/Frühe Hilfen

A.1	Kinderschutz - Risiken wahrnehmen, auf Hilfen hinwirken (Inhouse-Schulung).....	10
A.2	Umsetzung des Schutzauftrages bei Wahrnehmung einer (möglichen) Kindeswohlgefährdung.....	11
A.3	Was braucht ein inklusiver Kinderschutz?.....	12

B Kindertageseinrichtungen

B.1	Leistungsberatungen.....	16
B.2	Kurs zur Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen (Quik).....	18
B.3	Fortbildungsreihe: Kinder mit herausforderndem Verhalten.....	20
B.4	Bildungsgelegenheiten im Außengelände.....	21
B.5	Digitale Medien sinnvoll im Kindergarten nutzen - praktische Beispiele für den pädagogischen Alltag.....	22
B.6	Umgang mit Konflikten unter Kindern.....	23
B.7	Bewegung braucht das Kind! Bewegung als Impuls für die kindliche Entwicklung.....	24
	Vorankündigung: Jahrestagung für Führungskräfte aus Kindertageseinrichtungen.....	25

C Kindertagespflege

C.1	Erste Hilfe am Kind	28
C.2	Konzeptionsarbeit zur Weiterentwicklung von Qualität	29

D Jugendarbeit/Schulsozialarbeit/Ehrenamt

D.1	Arbeitsberatungen der Jugendarbeit	32
D.2	Arbeitsberatungen der Schulsozialarbeit	33
D.3	Multiplikatorenschulung zum Kindermedienschutzparcours	34
D.4	Multiplikatorenschulung zum Kinderschutzparcours	35
D.5	Erste Hilfe am Kind In- und Outdoor	36
D.6	Fachliche Begleitung bei der Erstellung eines Kinderschutzkonzeptes in der Jugendarbeit/Jugendverbandsarbeit und Schulsozialarbeit	37
D.7	Neue Drogen	38
	Vorankündigung: Austauschtreffen und Praxisreflexion zum Thema Medienprävention	39
	Vorankündigung: Medienprävention in der Kinder- und Jugendhilfe	39
D.8	Grundausbildung „Kleiner Jugendleiter“ und „Jugendleiter-Card“	42
D.9	Fortbildung zur Verlängerung der „Jugendleiter-Card“	43
	Vorankündigung: Sozialraumkonferenzen	44
	Vorankündigung: Revolution Train	44

E Pflegeelternberatung/Adoption

E.1	Altersgerechte Mediennutzung für Kinder von 0 - 6 Jahren	48
E.2	Altersgerechte Mediennutzung für Kinder ab 6 Jahre	49
E.3	Pflegeelterntreffen 2025	50
E.4	Kindliche Gefühle und Entwicklungsphasen verstehen und begleiten	51
E.5	Tiergestützte Hofauszeit - Erleben von kleinen und großen Tieren für Kinder (6 - 12 Jahre)	52
E.6	Tiergestützte Hofauszeit - Erleben von kleinen und großen Tieren für Jugendliche (12 - 18 Jahre)	53
E.7	Kinderschutzparcours	54
E.8	FASD - Fetale Alkoholspektrumsstörung	55
E.9	Weihnachtsbasteln	56
E.10	Bewerberschule	57

F Sonstiges

	Teilnahmebedingungen für die Veranstaltungen	58
	Datenschutzhinweise	59
	Anmeldeformular - Fortbildungen	60
	Anmeldeformular - Jugendleiterausbildung	61
	Kontaktdaten im Jugendamt	62
	Impressum	63

Notizen



**NETZWERK
KINDERSCHUTZ/
FRÜHE HILFEN**

A.1

Kinderschutz - Risiken wahrnehmen, auf Hilfen hinwirken (Inhouse-Schulung)

Referentin:

Netzwerkkoordinatorin

Kinderschutz/Frühe Hilfen
Jugendamt IIm-Kreis

Termin: nach Vereinbarung

Ort: in der anfragenden Einrichtung

Zeit: nach Vereinbarung

Teilnehmerzahl: max. 18 TN

Zielgruppe: Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 8a, 8b SGB VIII, Berufsheimnisträger lt. § 4 BKiSchG

Kosten: kostenfrei

Für viele Berufsgruppen und Institutionen, die täglich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, besteht eine besondere, gesetzlich verankerte Verantwortung, Gefährdungen wahrzunehmen und auf notwendige und geeignete Hilfen für Familien und betroffene Kinder hinzuwirken. Mit dieser Veranstaltung möchten wir Kontakt zu den verschiedenen Akteuren im Kinderschutz sowie im Bereich der Frühen Hilfen herstellen, Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer ermöglichen und darüber hinaus zur Sensibilisierung für das Thema beitragen.

Die Inhouse-Schulung kann im Rahmen einer Dienstberatung (auch online) oder eines internen Fortbildungstages durchgeführt werden. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Inhalte aufeinander aufbauen und nicht alle Inhalte in einer Veranstaltung bearbeitet werden können!

Inhalte:

- » rechtliche Grundlagen des Schutzauftrages und Erfordernisse des Datenschutzes
- » Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung – ein Definitionsversuch
- » Wahrnehmung gewichtiger Anhaltspunkte
- » Auftragsklärung und Verfahrensablauf für Fachkräfte sowie Dokumentation im Kinderschutz
- » Kooperation im Kinderschutz
- » praktische Übungen und Fallarbeit

A.2

Umsetzung des Schutzauftrages bei Wahrnehmung einer (möglichen) Kindeswohlgefährdung

Referentinnen:

Melanie Köhler
Maja Blechschmidt
Alexandra Geysersbach

Netzwerkkoordinatorin Kinderschutz/Frühe Hilfen
Sachgebietsleitung Sozialer Dienst
Fachberatung Kindertageseinrichtungen

Ort: wird mit der Einladung bekannt gegeben

Zeit: 9 - 14 Uhr

Teilnehmerzahl: 12 TN

Zielgruppe: Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 8a, 8b SGB VIII, Berufsheimnisträger lt. § 4 BKiSchG

Kosten: 15 € je Modul

Anmeldeschluss: 28. Februar 2025

In den vier Modulen zeigen wir ausführlich und praxisnah wie der Schutzauftrag gemäß §§ 8a, 8b SGB VIII und § 4 BKiSchG zielsicher umgesetzt werden kann. In den Modulen werden u. a. die Fragen beantwortet:

- » Welche Aufgaben stehen hinter dem Schutzauftrag bei Wahrnehmung gewichtiger Anhaltspunkte?
- » Welche Hinweise können Anzeichen für eine Kindeswohlgefährdung sein?
- » Und was ist im Einzelfall zu tun?
- » Wie kann ich mit Eltern ins Gespräch kommen bei Wahrnehmung gewichtiger Anhaltspunkte?

Modul I (02. April 2025)	Modul II (14. Mai 2025)	Modul III (20.08.2025)	Modul IV (05.11.2025)
<ul style="list-style-type: none">» Verständnis zu Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung» rechtliche Auftrag und Aufgabe der Fachkräfte» Verfahrensablauf und Dokumentation» Rolle und Funktion der ISEF	<ul style="list-style-type: none">» Erkennen gewichtiger Anhaltspunkte» Wahrnehmung und Beobachtung dokumentieren» Risiko- und Schutzfaktoren» Risikoeinschätzung	Fallbesprechung mit einer Methode zur systematischen und differenzierten Zusammenstellung an Informationen zur Gefährdungseinschätzung	<ul style="list-style-type: none">» Elterngespräche wertschätzend führen» Sorge ausdrücken» „Türöffner“ für Sorgegespräche» auf Hilfen hinwirken» Netzwerkpartner kennen und bedarfsgerecht beraten

In allen Modulen wechseln sich Theorie und praktische Anwendungsübungen ab. Eigene Beispiele aus der Praxis nutzen wir gern für weitere Diskussionen und zum besseren Verständnis.

Die Module können einzeln oder als Gesamtpaket gebucht werden.

A.3

Was braucht ein inklusiver Kinderschutz? Workshop mit Fallarbeit

Referentin:

Martina Müller

freiberufliche Referentin
Suchtzentrum Leipzig gGmbH

Termin: 21. und 22. Oktober 2025

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: 10 - 17 Uhr und 10 - 14:30 Uhr

Zielgruppe: Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe sowie angrenzender Fachbereiche

Kosten: 30 €

Anmeldeschluss: 31. August 2024

Neben einer Haltung zum Schutz junger Menschen mit Beeinträchtigung und grundsätzlichen Kenntnissen zur gesellschaftlichen Einordnung der betroffenen Gruppe brauchen Fachkräfte spezifischeres Wissen über die Beeinträchtigung an sich, Erfahrungen mit dem Einsatz von Indikatoren sowie zu den Besonderheiten der Gefährdungseinschätzung. Diesen Themen will der 10-stündige Workshop Rechnung tragen.

Schwerpunkte:

- » fachlicher Input, Übungen, Arbeiten in Kleingruppen, kollegiale Fallberatung
- » Basiswissen: Beeinträchtigungen im Überblick
- » Arbeit mit den Indikatoren als Grundlage für die Gefährdungseinschätzung
- » Hinweise zum Aufbau von Schutzkonzepten in Ämtern und Einrichtungen sowie zum Schutz von Fachkräften und ggf. externen Mitarbeitenden

Wenn Sie Fallbeispiele haben, die bearbeitet werden sollen, schicken Sie diese bitte bis spätestens 10. Oktober 2025 per Mail an:
martina-mueller@gmx.de

Notizen



KINDERTAGES- EINRICHTUNGEN

B.1

Leistungsberatungen

Nach der positiven Resonanz zu unseren themenbezogenen Leistungsberatungen bieten wir Ihnen auch 2025 dieses Format an. Zu 5 verschiedenen Themen möchten wir mit Ihnen in den Austausch kommen und gezielt

1	Übergang von Kita in die Grundschule Zum Thema „gelingender Übergang von Kita in die Grundschule“ stehen folgende Fragen im Fokus: Was verstehen wir unter Schulvorbereitung? Wie gestalten wir Kooperationsvereinbarungen und Übergangskonzepte? Wie können alle am Prozess beteiligten Akteure partizipieren?	23.04.2025 oder 25.06.2025 jeweils 9 - 12 Uhr	Schülerfreizeitzentrum Ilmenau Am Großen Teich 2 Ilmenau
2	Konfliktgespräche mit Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Konflikte im Team sind alltäglich, deren Klärung jedoch nicht. Wir widmen uns möglichen Konfliktursachen sowie der Konfliktbearbeitung mit Methoden der Moderation und Mediation.	26.02.2025 oder 04.06.2025 jeweils 9 - 12 Uhr	Schülerfreizeitzentrum Ilmenau Am Großen Teich 2 Ilmenau
3	Umgang mit digitalen Medien Das Smartphone ist unser täglicher Begleiter und schnell zur Hand für Fotos, Recherchen oder Streamen von Musik. Der Einsatz digitaler Medien bietet pädagogischen Fachkräften vielfältige und schnelle Möglichkeiten. Doch wo liegen die Grenzen? Welche Chancen und welche Risiken ergeben sich im Umgang mit digitalen Medien für Kinder, Eltern und Kita?	19.03.2025 oder 03.09.2025 jeweils 9 - 12 Uhr	Schülerfreizeitzentrum Ilmenau Am Großen Teich 2 Ilmenau

Leitungsaspekte in den Blick nehmen.

Sie haben die Möglichkeit, sich zu den einzelnen Themen individuell über unser Fortbildungsformular anzumelden.

4	<p>Resilienz Um den Herausforderungen des beruflichen Alltags zu begegnen, kann Resilienz ein wichtiger Baustein sein. Wir gehen der Frage nach, was Resilienz ausmacht und wie diese das Leitungshandeln unterstützen kann.</p>	<p>12.03.2025 oder 27.08.2025 jeweils 9 - 12 Uhr</p>	<p>Schülerfreizeitzentrum Ilmenau Am Großen Teich 2 Ilmenau</p>
5	<p>Besondere Bedürfnisse von Kindern unter 3 Jahren</p> <p>19.02.2025 Bewegungsentwicklung 21.05.2025 Bedeutung des Spiels - sinnvolle Spielmaterialien 29.10.2025 Entwicklung von Regulationsfähigkeit</p>	<p>jeweils 9 - 12 Uhr</p>	<p>Diese Leitungsberatung findet wechselnd in den Einrichtungen statt. Der jeweilige Ort wird nach der Anmeldung mitgeteilt.</p>

B.2

Kurs zur Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen (Quik)

Referentinnen:

Josefine Bähr

Simone Börner

Fachberatung Kindertageseinrichtungen

Jugendamt IIm-Kreis

Termin: siehe Tabelle

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: 9 - 15 Uhr

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Kosten: kostenfrei

Die Gewährleistung und Weiterentwicklung der Qualität der pädagogischen Prozesse ist eine zentrale Aufgabe der Führungskräfte sowie der Qualitätsbeauftragten in Kitas.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, sind Kenntnisse der Instrumente zur systematischen Qualitätsentwicklung notwendig. Entsprechend diesem Bedarf bieten wir eine Qualifizierungsreihe für die o. g. Zielgruppen.

Die pädagogischen Fachkräfte erhalten umfangreiche Kenntnisse zur Anwendung des Nationalen Kriterienkataloges als internes Evaluationsverfahren. Das Verfahren wird kleinschrittig und praxisorientiert eingeführt. Der Nationale Kriterienkatalog ist ein etabliertes Instrument zur Qualitätsentwicklung und zeichnet sich durch seine ständige Weiterentwicklung und übersichtliche Struktur aus. Zudem ist dieses Instrument trägerübergreifend und konzeptneutral angelegt. Durch die inhaltliche Überschneidung mit dem Thüringer Bildungsplan kann an bereits vorhandenes Fachwissen und vorliegende Materialien angeknüpft werden.

Die Veranstaltungen finden in einer geschlossenen Gruppe im Zeitraum von Januar 2024 bis November 2025 statt.

Datum	Zeitraumen	Arbeitskreise
13. Februar 2025	9 - 15 Uhr	Arbeitskreis 5
08. Mai 2025	9 - 15 Uhr	Arbeitskreis 6
21. August 2025	9 - 15 Uhr	Arbeitskreis 7
06. November 2025	9 - 15 Uhr	Arbeitskreis 8

B.3

Fortbildungsreihe Kinder mit herausforderndem Verhalten

Referentinnen:

Josefine Bähr
Simone Börner

Fachberatung Kindertageseinrichtungen
Jugendamt IIm-Kreis

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: 9 - 16 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 16 TN

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Kosten: 150 €

Anmeldeschluss: 31. März 2025

Pädagogische Fachkräfte erleben häufig, dass Kinder Verhaltensweisen (wie z.B. hohe Ablenkbarkeit, Überaktivität und Aggressionen) zeigen, die die Fachkräfte als herausfordernd beschreiben. Es bestehen zudem viele Unsicherheiten über ein mögliches Vorgehen in diesen Situationen. Häufig existiert separates Wissen in den Einrichtungen oder individuell eingesetzte Methoden haben Experimentiercharakter. Es gehört jedoch zu den pädagogischen Aufgaben von Fachkräften, systematisch und fachlich zu ergründen, was das Kind mit seinem Verhalten zeigen möchte und welche Unterstützung geleistet werden kann, damit das Kind die Möglichkeit hat, sein Verhalten zu verändern.

In dieser Fortbildungsreihe werden verschiedene Schwerpunkte zum Thema "Umgang mit Kindern mit herausforderndem Verhalten" vermittelt und bearbeitet. Die Fortbildung umfasst 4 Module (insgesamt 7 Tage) und schließt mit einem Zertifikat ab.

Inhalte:

- | | | |
|----------------|-----------|--|
| 22./23.05.2025 | Block I | Entwicklungspsychologische Grundlagen: Bedürfnisse, Phänomene, Beobachtung, Fallarbeit, Methoden |
| 19./20.06.2025 | Block II | Einführung in die Psychomotorik |
| 23./24.09.2025 | Block III | Möglichkeiten des traumasensiblen Arbeitens
Netzwerk und Unterstützungssystem |
| 28.11.2025 | Block IV | Reflexion und Vorstellung der Prozessdokumentation eines beobachteten Kindes |

B.4

Bildungsgelegenheiten im Außengelände

Referentin:

Heike Bürger

Natur- und Wildnispädagogin

Termin: 09. Mai 2025

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: 9 - 16 Uhr

Teilnehmerzahl mind. 12 TN

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Kosten: 50 €

Anmeldeschluss: 03. März 2025

Inhalt:

- » Spiele und Aktionen zur Natur- und Umweltbildung
- » Kräuterwissen in der Kita - Picknick mit Kräuteraufstrich und Brot
- » Formen und Farben in der Natur – Werkeln mit Ton
- » Sicherheit und Hygiene
- » Mit allen Sinnen – Wahrnehmungsförderung in der Kita
- » Bauen und Gestalten mit Naturmaterialien wie Zwergenwohnungen, Vogelnester, Futterplätze etc.
- » Herstellen und Malen mit Erdfarben

B.5

Digitale Medien sinnvoll im Kindergarten nutzen - praktische Beispiele für den pädagogischen Alltag

Referentin:

Rebecca Brand

Kindheitspädagogin (M.A.)
Systemische Beraterin (DGSGF)

Termin: 19. August 2025

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: 9 - 16 Uhr

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Kosten: 50 €

Anmeldeschluss: 30. Juni 2025

Inhalt:

Medienbildung kann als ein zentraler Bestandteil des pädagogischen Handelns betrachtet werden. Dabei geht es nicht nur um den Einsatz digitaler Medien, sondern um die Schaffung von Handlungsräumen, in denen Kinder aktiv und kreativ mit Medien umgehen und diese kritisch reflektieren können.

Im Seminar wird der Frage nachgegangen, wie Medienbildung gewinnbringend im Kindergarten verankert werden kann. Neben einem umfassenden Überblick über die Grundlagen werden eigene Erfahrungen mit (digitalen) Medien reflektiert sowie die bestehende Medienausstattung in den Einrichtungen in den Blick genommen. Konkrete, praxisnahe Vorschläge dienen der Optimierung vorhandener technischer Ressourcen. Beim praktischen Erproben von Apps, Audio-Buzzern und Hörstiften wird die eigene Medienkompetenz erweitert und das pädagogische Handeln durch neue Methoden und Bildungsgelegenheiten bereichert.

B.6

Umgang mit Konflikten unter Kindern

Referentin:

Dr. Heike Herrmann

Dipl. Sprachwissenschaftlerin
Systemische Beraterin

Termin 23. Oktober 2025

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: 9 - 16 Uhr

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Kosten: 50 €

Anmeldeschluss: 31. August 2025

Inhalt:

Kindliche Konflikte sind zwar nicht ungewöhnlich, können jedoch enorm herausfordernd sein, da sie - immer wieder und ungeachtet des Alltagstrubels - von den Erwachsenen eine klare wie einfühlsame Begleitung erfordern: zuhören, strukturieren & moderieren, schützen & unterstützen, Handlungsstrategien besprechen und vorleben, bei der Impulskontrolle helfen und nicht zuletzt mit den Kindern zusammen aushalten, dass nicht alles geht oder funktioniert. Dies erfordert nicht nur starke Nerven und die Fähigkeit, bei sich zu bleiben, sondern auch eine gemeinsame Grundhaltung im Team sowie ein tieferes Verständnis für die sich entwickelnde Konfliktfähigkeit der Kinder. Lassen Sie uns an diesem Tag auf Ihre betreuten Kinder, Ihr Team und die Alltagsbedingungen schauen, um herauszufinden, an welchen Stellen es etwas Neues braucht wie einen anderen Blick, ein neues Angebot, eine andere Ansprache, gemeinsame Regeln im Team o.ä. Wir werden gemeinsam auf typische Entwicklungsschritte und kindliche Konflikte schauen, um anschließend zu diskutieren, was die Kinder brauchen, um den Konflikt erfolgreich bewältigen zu können. Davon ausgehend prüfen wir Strategien und mögliche Alternativen, die es Ihnen ermöglichen, mit den Kindern und im Team ggf. neue Wege zu gehen.

B.7

Bewegung braucht das Kind! Bewegung als Impuls für die kindliche Entwicklung

Referentin:

Susanne Wolter

Dipl. Sportlehrerin, Lifekinetik-Coach

Termin: 29. August 2025

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: 9 - 15:30 Uhr

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Kosten: 50 €

Anmeldeschluss: 30. Juni 2025

Inhalt:

Bewegung spielt bei der gesunden Entwicklung von Kindern eine elementare Rolle. Im heutigen Alltag der Kinder werden die Gelegenheiten sich aktiv zu bewegen jedoch immer weniger. In diesem Seminar werden die positiven Effekte von Bewegung auf die ganzheitliche Entwicklung des Kindes verdeutlicht und praktische Umsetzungsmöglichkeiten gezeigt und erprobt, um mit einfachen Mitteln im Kindergarten eine bewegungsfreundliche Umgebung zu schaffen.

- » Theoretische Grundlagen - Zusammenhang zwischen Bewegung und kindlicher Entwicklung
- » praktische Übungen zur Förderung der Koordination, Konzentration und Wahrnehmung
- » Methoden zur Entspannung

Vorankündigung: Jahrestagung der Leitungskräfte

25. September 2025

Mit gesunder Stimme durch den Berufsalltag

Impulse und Übungen

Referentin:

Christina Schmitz-Riol

Institut für Sprechbildung, Weimar



KINDER- TAGESPFLEGE

C.1

Erste Hilfe am Kind

Referentin:

Christiane Fröhlich

DRK Kreisverband Arnstadt e.V.

Termin: 10. März 2025

Ort: Kursraum des DRK Kreisverband e.V., Bierweg 1a, Arnstadt

Zeit: 8 - 16 Uhr

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen des IIm-Kreises

Kosten: kostenfrei

Inhalt:

Dieser Lehrgang vermittelt Handlungssicherheit in Erster Hilfe bei nahezu jedem Notfall in der Kindertagespflege. In diesem Erste-Hilfe-Kurs speziell für Kindernotfälle lernen Sie die häufigsten Gefahren- und Notfallsituationen kennen, in die Kinder geraten können. Sie erfahren dabei, welche Maßnahmen Sie durchführen sollen und was besonders bei Kindern zu beachten ist. Außerdem erlernen Sie, wie Notfälle vermieden werden können.

Der angebotene Kurs ist eine Auffrischung des bisherigen Erste-Hilfe-Zertifikats.

C.2

Konzeptionsarbeit zur Weiterentwicklung von Qualität

Begleitung:

Alexandra Geysersbach

Fachberatung Kindertagespflege
Jugendamt IIm-Kreis

Termin: individuelle Terminvereinbarung

Ort: wird mit der Einladung bekannt gegeben

Zeit: 8 - 16 Uhr

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen des IIm-Kreises

Kosten: kostenfrei

Jede Kindertagespflegeperson beschreibt in ihrer Konzeption ihre pädagogischen Ziele und organisatorischen Aufgaben für die Kinderbetreuung. Sie enthält Aussagen zur Gestaltung der Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsprozesse sowie der pädagogischen Raumgestaltung. Die Kindertagespflegeperson beschreibt in ihrer Konzeption die Umsetzung von Eingewöhnung, Essensversorgung, Elternkooperation, Kooperationen mit anderen Netzwerkpartnern, Beteiligungs- und Beschwerdemöglichkeiten der Kinder sowie die präventiven und intervenierenden Maßnahmen im Kinderschutz.

Die Konzeption ist ein Instrument des Qualitätsmanagements. Sie informiert interessierte Eltern und Kooperationspartner über die professionelle Haltung der Kindertagespflegeperson, ihre Ziele und Werte. Die Kindertagespflegeperson beschreibt die gelebten Qualitätsstandards. In regelmäßigen Abständen sollte die Konzeption reflektiert und fortgeschrieben werden, um die Weiterentwicklung der professionellen Qualität sichtbar zu machen.



JUGENDARBEIT/
SCHULSOZIALARBEIT/
EHRENAMT

D.1

Arbeitsberatungen der Jugendarbeit

Referentin:

Laura Griesheimer

Fachberatung Jugendarbeit
Jugendamt IIm-Kreis

Ort: wird mit der Einladung bekannt gegeben

Zeit: i.d.R. 9 - 12 Uhr

Teilnehmerzahl: die Teilnahme ist für alle Fachkräfte der Jugendarbeit verbindlich

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Kosten: kostenfrei

Unsere Arbeitstreffen für die hauptamtlichen Fachkräfte der offenen Jugendeinrichtungen finden auch 2025 regelmäßig statt. Gemeinsam wollen wir in den fachlichen Austausch treten und zu Schwerpunktthemen der pädagogischen Praxis Netzwerkpartner und -partnerinnen einladen. Die Arbeitsberatungen werden durch die Fachberatung des Jugendamtes moderiert.

Um eine bessere Planbarkeit zu gewährleisten, werden die Termine bereits für das gesamte Jahr festgelegt. Wir bitten um Beachtung der Termine:

- » Arbeitsberatung 1: 13. Februar 2025
- » Arbeitsberatung 2: 29. April 2025
- » Arbeitsberatung 3: 05. Juni 2025
- » Arbeitsberatung 4: 11. September 2025
- » Arbeitsberatung 5: 11. November 2025

D.2

Arbeitsberatungen der Schulsozialarbeit

Referentin:

Melanie Köhler

Fachberatung Schulsozialarbeit
Jugendamt IIm-Kreis

Ort: wird mit Einladung bekannt gegeben

Zeit: i.d.R. 8:30 - 13 Uhr

Teilnehmerzahl: die Teilnahme ist für alle Fachkräfte der Schulsozialarbeit verbindlich

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Kosten: kostenfrei

Für einen regelmäßigen Austausch zu fachlichen Themen der pädagogischen Praxis bieten wir 2025 Arbeitstreffen für Fachkräfte der Schulsozialarbeit an. Die Fachberatung plant und moderiert die Veranstaltungen und lädt, in Absprache mit den Schulsozialarbeitern und Schulsozialarbeiterinnen, externe Fachkräfte und Kooperationspartner dazu ein. Zudem besteht im Qualitätszirkel die Möglichkeit, die bestehenden Fachstandards und Evaluationsinstrumente mit interessierten Schulsozialarbeitern und Schulsozialarbeiterinnen weiterzuentwickeln.

Um eine bessere Planbarkeit zu gewährleisten, werden die Termine bereits für das gesamte Jahr festgelegt. Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine:

- » Arbeitsberatung 1: 23. Januar 2025
- » Arbeitsberatung 2: 18. März 2025
- » Arbeitsberatung 3: 05. Juni 2025
- » Arbeitsberatung 4: 28. August 2025
- » Arbeitsberatung 5: 27. November 2025
- Qualitätszirkel 1: 28. Februar 2025
- Qualitätszirkel 2: 22. Mai 2025
- Qualitätszirkel 3: 13. November 2025

D.3

Multiplikatorenschulung zum Kindermedienschutzparcours

Referentin:

Yasmina Ramdani

M.A. Kinder- und Jugendmedien
Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Thüringen

Termin: 26. März 2025

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: 9 - 15:30 Uhr

Teilnehmerzahl: mind. 10 TN

Zielgruppe: Fachkräfte der Schulsozialarbeit und der Jugendarbeit

Kosten: 15,00 €

Anmeldeschluss: 20. Februar 2025

Um Kinder in ihrem alltäglichen Medienhandeln zu stärken, gibt es jetzt den Kindermedienschutzparcours als Präventionsangebot im Bereich der Medienbildung. Mit spielerischen Methoden haben Kinder die Chance über ihre digitale Lebenswelt ins Gespräch zu kommen und ihr Verhalten und ihre Nutzung zu reflektieren.

Der Parcours ist als Erweiterung des bestehenden Kinderschutzparcours konzipiert. Kinder im Alter von 8 - 12 Jahren durchlaufen vier Stationen mit übergeordneten Themen im Netz. Themen sind Kinderrechte im digitalen Raum, Nähe und Distanz im Internet, Gefühle vorm Bildschirm, gewalthaltige Inhalte und Verhaltensweisen im Netz.

In einer eintägigen Schulung werden die Methoden des Parcours vorgestellt und Interessenten auf die Parcoursarbeit vorbereitet.

Die Teilnehmenden:

- » durchlaufen Teile des Parcours
- » lernen das didaktische Material kennen
- » tauschen sich untereinander aus
- » leiten Übungen selbst an
- » erhalten das Handbuch mit den Methoden zum Parcours und ein Zertifikat.

D.4

Multiplikatorenschulung zum Kinderschutzparcours

Referent:

Sven Ramdor

Fachreferent Gewaltprävention
Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Thüringen

Termin: 12. März 2025

Ort: Offener Kinder- und Jugendtreff „Auf der Setze“

Zeit: 9 - 13:30 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 20 TN

Zielgruppe: Fachkräfte der Schulsozialarbeit, der Jugendarbeit, Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

Kosten 15,00 €

Anmeldeschluss: 20. Februar 2025

In dieser Schulung werden die Methoden des Parcours vorgestellt und interessierte Fachkräfte auf die Parcoursarbeit vorbereitet. Die Teilnehmenden durchlaufen Teile des Parcours, lernen das didaktische Material kennen und leiten Übungen selbst an. Nach erfolgreicher Teilnahme wird das Handbuch zum Parcours und ein Zertifikat ausgehändigt.

Ziel ist es, Sie als Moderatoren und Moderatorinnen zu befähigen mit Hilfe der niederschweligen Methoden die Kinder miteinander ins Gespräch zu bringen und sie zu bestärken, die eigenen Gefühle ernst zu nehmen und wenn nötig, NEIN zu sagen. Es wird den Kindern ermöglicht, von ihren eigenen Handlungsstrategien zu berichten und sie erfahren Möglichkeiten zum Umgang mit problematischen Situationen.

Schwerpunkte:

- » Kinderrechte
- » Gewalt, Wut, Macht
- » Nähe und Distanz
- » Gefühle und Geheimnisse
- » Hilfesysteme

D.5

„Erste Hilfe am Kind In- und Outdoor“ - zweitägiges Seminar

Malteser Hilfsdienst e.V.

Termin: Juni 2025 (2 Tage)

Ort: wird mit der Einladung bekannt gegeben

Zeit: wird mit der Einladung bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: max. 18 TN

Zielgruppe: Fachkräfte der Schulsozialarbeit und der Jugendarbeit und angrenzende Arbeitsbereiche

Kosten: 120,00 €

Anmeldeschluss: 30. April 2025

Ein gebrochener Arm, ein verstauchter Fuß, akute Bauchschmerzen oder eine allergische Reaktion - all das ist in der Stadt für den modernen Rettungsdienst kein großes Problem.

Dieser Lehrgang vermittelt Handlungssicherheit in Erster Hilfe bei nahezu jedem Notfall in der Arbeit mit Kinder und Jugendliche. In diesem Erste-Hilfe-Kurs speziell für Kindernotfälle lernen Sie die häufigsten Gefahren- und Notfallsituationen kennen, in die Kinder geraten können. Sie erfahren dabei, welche Maßnahmen Sie durchführen sollen und was besonders bei Kindern zu beachten ist. Außerdem erlernen Sie, unter realen Bedingungen in der Natur im Notfall ruhig zu bleiben, die richtigen Prioritäten zu setzen und erfolgreich Erste Hilfe zu leisten.

Starke Schmerzen, Atemnot, Aufregung! Sind Sie in der Lage, den Überblick zu behalten und die richtigen Entscheidungen zu treffen? Das Team des Malteser Hilfsdienst Erfurt bringt Sie in solch schwierige Situationen - natürlich nur zum Training.

Neben der üblichen Seitenlage und Wiederbelebung geht es ausführlich um Themen wie Outdoor-Notfallmanagement, Umgang mit Gruppen in Notsituationen, Unterkühlungen, Verstauchungen und Verrenkungen, improvisierte Verbände und Schienen, Erste-Hilfe-Ausstattung, richtiges Deligieren von Aufgaben, Notruftechnik und vieles mehr.

Das Seminar wird auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden zugeschnitten. Die Inhalte und Methoden werden auf die Problemfelder der sozialen Arbeit abgestimmt, um das Gelernte in der täglichen Arbeit anwendbar zu machen.

D.6

Fachliche Begleitung bei der Erstellung eines Kinderschutzkonzeptes in der Jugendarbeit/Jugendverbandsarbeit und Schulsozialarbeit

Referentinnen:

Laura Griesheimer

Melanie Köhler

Fachberatung Jugendarbeit

Fachberatung Schulsozialarbeit

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: wird mit der Einladung bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: mind. 14 TN

Zielgruppe: Fachkräfte in der Jugendarbeit, in der Jugendverbandarbeit und Schulsozialarbeit

Kosten: kostenfrei

Ein Kinderschutzkonzept dient dem Schutz von Kindern und Jugendlichen vor jeglicher Form von Gewalt, Missbrauch und Vernachlässigung. Es legt verbindliche Maßnahmen und Strukturen fest, die sicherstellen, dass Kinder und Jugendliche in allen Bereichen der Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit sowie in der Schulsozialarbeit in einer sicheren und respektvollen Umgebung aufwachsen können. Die Erstellung des Kinderschutzkonzeptes wird fachlich angeleitet und gemeinsam mit den Fachkräften Baustein für Baustein erarbeitet. Die kontinuierliche Reflexion und Weiterentwicklung des Kinderschutzkonzeptes ist essentiell, um aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Kinderschutz aktiv zu berücksichtigen.

Baustein I: 07.Mai 2025

Baustein II: August 2025 (genauer Termin wird mit der Einladung bekannt gegeben)

Baustein III: Dezember 2025 (genauer Termin wird mit der Einladung bekannt gegeben)

Baustein IV & V: 2026

D.7

Ansprechpartnerinnen:

Laura Griesheimer

Melanie Köhler

Fachberatung Jugendarbeit
Fachberatung Schulsozialarbeit

Termin: wird mit der Einladung bekannt gegeben

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: wird mit der Einladung bekannt gegeben

Zielgruppe: Fachkräfte der Schulsozialarbeit, der Jugendarbeit, Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

Kosten: 15,00 €

In den letzten Jahren hat sich der Drogenmarkt rasant verändert. Neue Substanzen tauchen immer wieder auf, die sowohl in ihrer Wirkung als auch in ihrer Gefahr unbekannt sind. Diese Fortbildung bietet einen Überblick über aktuelle Drogen und ihre spezifischen Risiken. Sie erfahren, wie neue psychoaktive Substanzen (NPS) wirken, welche rechtlichen und gesundheitlichen Herausforderungen sie mit sich bringen.

Vorankündigung

Austauschtreffen und Praxisreflexion

Juni 2025

Thema Medienprävention für Fachkräfte der Schulsozialarbeit, Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit mit Besuch des Kika und einem fachlichen Austausch des Team Timster.

Vorankündigung

Medienprävention in der Kinder- und Jugendhilfe

November 2025

Impulsreferate zu Socialmedia und KI und deren Einfluss auf Kinder und Jugendliche aus der Sicht der Medienprävention, Polizei sowie Jugend- und Jugendrichtern.



Was ist die JULEICA?

Das Wort steht für **Jugendleiter | in Card** und ist ein bundesweit gültiger Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit, die damit eine Jugendgruppe leiten können.

Wer kann die JULEICA bekommen?

Jede Person, die

- mindestens 16 Jahre alt ist
- Spaß an der Freizeitgestaltung mit Kindern und Jugendlichen hat
- verantwortungsvoll in einer Gruppe mitarbeiten möchte

Kontakt und weitere Informationen über Jugendamt IIm-Kreis:

E-Mail: jugendamt@ilm-kreis.de

Tel.: 03628 738 601

erkiehlst
du noch oder
engagierst
du dich schon?!

juleica
Jugendleiter | in card

D.8

Grundausbildung „Jugendleiter“ und „Jugendleiter-Card“

Referententeam des Jugendamtes

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: samstags 9 - 18 Uhr, sonntags 9 -13 Uhr (mit Möglichkeit einer Übernachtung inkl. Abendprogramm)

Zielgruppe: Jugendliche, die sich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren (möchten)

Kosten: bitte im Jugendamt erfragen

Anmeldeschluss: 31. Januar 2025

„Kleiner Jugendleiter“	„Jugendleiter-Card“
In dieser Tagesveranstaltung werden die Grundlagen für die Förderung von jungem Ehrenamt vermittelt. Die Teilnehmenden werden gestärkt, Verantwortung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu übernehmen und die Jugendleiterinnen und Jugendleiter zu unterstützen. Durch gemeinsames Erleben von Toleranz, Teamfähigkeit und Spaß wird das Selbstbild positiv gefördert.	Die Ausbildung zum Erwerb der „Jugendleiter-Card“ qualifiziert Ehrenamtliche, Kinder und Jugendliche eigenständig anzuleiten, Gruppen zu führen und ihre ehrenamtliche Arbeit zu reflektieren. Der Kurs vermittelt Methoden, um Lernprozesse gezielt zu fördern und die Bedürfnisse sowie Werte der Zielgruppe zu berücksichtigen. Durch praxisorientierte Aufgaben wird das theoretische Wissen direkt angewendet.
Termin: 01.03. 2025 September 2025 (Termin kann beim Jugendamt erfragt werden) Teilnehmerzahl: mindestens 8 Zielgruppe: Jugendliche im Alter zwischen 12 - 15 Jahren	Termine: 01.03. + 02.03., 08.03. + 09.03, 29.03. + 30.03.2025 September 2025 (Termine können beim Jugendamt erfragt werden) Teilnehmerzahl: maximal 20 Zielgruppe: Jugendlichen ab 16 Jahren

D.9

Fortbildung zur Verlängerung der „Jugendleiter-Card“

Referententeam des Jugendamtes

Termin: 08. März 2025

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: 9 - 15.30 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 16 TN

Zielgruppe: ehrenamtlich Tätige und hauptamtlich Tätige, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten

Kosten: 15 €

Anmeldeschluss: 31. Januar 2025

Das Seminarangebot beinhaltet eine Vertiefung zu den in der „Jugendleiter-Card“-Grundausbildung vermittelten Kenntnissen.

Inhalte:

- » Wiederholung pädagogischer und psychologischer Grundlagen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- » Auffrischung von Didaktik und Methodik in der Jugendarbeit
- » Vertiefung der Kenntnisse zu Konflikten in Gruppen

Die Absolvierung einer solchen Fortbildung innerhalb der dreijährigen Gültigkeitsdauer der Jugendleiter-Card ist die Voraussetzung zur Verlängerung des Befähigungsnachweises.

Vorankündigung Sozialraumkonferenzen

4. Quartal 2025

Vorankündigung Revolution Train

Herbst 2025



Notizen



PFLEGEELTERN- BERATUNG/ ADOPTION

E. 1

Altersgerechte Mediennutzung für Kinder von 0 - 6 Jahren

Referentin:

Rebecca Brand

Kindheitspädagogin (M.A.)
Systemische Beraterin (DGSP)

Termin: 08. März 2025

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: 9 - 16 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 20 TN

Zielgruppe: Pflege- und Adoptiveltern des IIm-Kreises mit Kindern von 0 - 6 Jahren

Kosten: kostenfrei

Anmeldeschluss: 31. Januar 2025

Ob die Lieblingsfernsehsendung, die Spiele-App auf dem Tablet oder der sprechende Teddybär - schon kleine Kinder kommen heute auf vielfältige Weise mit digitalen Medien in Berührung. Dieser „Medienschungel“ ist selbst für Erwachsene oft schwer zu durchschauen und wirft viele Fragen auf:

Wie viel Medienkonsum ist für Kinder angemessen? Wie können digitale Medien sinnvoll in den Alltag integriert werden? Welche Regeln helfen, einen harmonischen Familienalltag zu gewährleisten?

Diese und weitere Fragen werden im Seminar beantwortet.

Schwerpunkte:

- » Chancen und Risiken der frühen Mediennutzung
- » Reflexion der Mediennutzung in der Familie
- » Sicherheitseinstellungen für digitale Geräte
- » altersgerechte Methoden zur Förderung der Medienkompetenz und medienfreie Alternativen

Das Seminar vermittelt Ihnen das notwendige Wissen, um Ihre Kinder in der gesunden Nutzung digitaler Medien kompetent zu begleiten. Am Ende des Seminars kennen Sie praktische Strategien für einen entwicklungsgerechten und ausgewogenen Umgang mit digitalen Medien.

E.2

Altersgerechte Mediennutzung für Kinder von ab 6 Jahren

Referentin:

Rebecca Brand

Kindheitspädagogin (M.A.)
Systemische Beraterin (DGFS)

Termin: 26. April 2025

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: 9 - 16 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 20 TN

Zielgruppe: Pflege- und Adoptiveltern des Ilm-Kreises mit Kindern ab 6 Jahren

Kosten: kostenfrei

Anmeldeschluss: 28. Februar 2025

In der digitalen Welt sind Kinder und Jugendliche scheinbar ständig auf Social Media, in Spielechats und Messenger-Diensten unterwegs. Neben den Chancen digitaler Medien lauern auch erhebliche Gefahren: Über die genannten Anwendungen versuchen Täter oder Täterinnen oft anonym, Kontakte zu Minderjährigen anzubahnen. Nachrichten, wie „Schick doch mal ein Foto!“ oder „Wo wohnst du?“ können harmlos erscheinen, sind aber oft der Einstieg in gezielte Manipulationen. Gleichzeitig werden problematische oder strafrechtlich relevante Inhalte über Schulhöfe und Freundeskreise verbreitet - Inhalte, die Kinder und Jugendliche verstören und überfordern können.

Wie können Bezugspersonen ihre Kinder vor Cybergrooming, Sexting und Cybermobbing schützen und ihnen helfen, mit solchen Situationen umzugehen?

Schwerpunkte:

- » Cybergrooming, Sexting und Cybermobbing: Risiken und Erkennungsmerkmale
- » Reflexion der Mediennutzung in Pflegefamilien
- » Sicherheitseinstellungen und Schutzmaßnahmen für digitale Geräte
- » Strategien zur Prävention und Intervention
- » Anlaufstellen und Materialien zur Unterstützung

Ziel des Seminars ist es, Ihnen das nötige Wissen zu vermitteln, um Ihre Kinder sicher durch die digitalen Gefahren zu begleiten. Am Ende des Tages wissen Sie Cybergrooming und Cybermobbing zu erkennen, präventiv zu handeln und Ihre Pflegekinder in einer sicheren Mediennutzung unterstützen zu können.

E.3

Pflegeelterntreffen 2025

Begleitung:

Fachberatung Pflegeeltern
Jugendamt IIm-Kreis

Termin: 21. Juni 2025

Ort: Schulungsheim Dörnfeld

Zeit: 15 - 19 Uhr

Teilnehmerzahl: keine Teilnehmerbegrenzung

Zielgruppe: Pflege- und Adoptiveltern des IIm-Kreises

Kosten: kostenfrei

Um sich für die verantwortungsvolle Aufgabe und das Engagement der Pflegefamilien zu bedanken, lädt das Jugendamt IIm-Kreis zu einem Familiennachmittag ein.

Zudem bietet die Veranstaltung auch in diesem Jahr einen Rahmen für Geschwistertreffen von Kindern, die in verschiedenen Pflegefamilien oder Einrichtungen leben.

Zur Veranstaltung wird im Voraus schriftlich eingeladen.

E.4

Kindliche Gefühle und Entwicklungsphasen verstehen und begleiten

Referentin:

Nicole Kanz

Systemische Beraterin für Familien,
Paare und Einzelpersonen

Termin: 13. September 2025

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: 9 - 16 Uhr

Teilnehmerzahl: 20 TN

Zielgruppe: Pflege- und Adoptiveltern des IIm-Kreises

Kosten: kostenfrei

Anmeldeschluss: 31. Juli 2025

Inhalt:

- » Kindliche Gefühle verstehen und begleiten
- » Entwicklungsphasen verstehen und begleiten
- » Beziehungsorientierte Erziehung - Was bedeutet das konkret?
- » Strafen und Konsequenzen - im Alltag angemessen reagieren
- » Selbsterfahrung und Selbstfürsorge der Pflegeeltern

E.5

Tiergestützte Hofauszeit Erleben von großen und kleinen Tieren für Kinder (6 - 12 Jahren)

Referentin:

Susanne Wille

Erziehungswissenschaftlerin (M.A.)
Fachkraft für tiergestützte Intervention

Termin: 24. Mai 2025

Ort: Tierisch GUT interagieren e.V. - GUTshof Möbisburg, Ingerslebener Weg 6, 99096 Erfurt OT Möbisburg

Zeit: 9:30 - 13 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 7 TN

Zielgruppe: Kinder aus Pflege- und Adoptivfamilien des IIm-Kreises von 6 - 12 Jahren

Kosten: kostenfrei

Anmeldeschluss: 31. März 2025

Tiere haben gesundheitsfördernde und wohltuende Wirkungen auf uns und schaffen durch ihr authentisches Wesen eine besondere Atmosphäre. Hier können Vertrauen und Zutrauen wachsen sowie (andere Formen von) Kommunikation und Interaktion erlebt werden.

An diesem Vormittag gibt es zahlreiche Gelegenheiten um:

- » sein tierisches Wissen auf den Prüfstand zu stellen
- » die Fütterung und Pflege der Tiere zu übernehmen
- » zu beobachten, zu staunen, mit unterschiedlichen Tieren in Kontakt zu kommen.

Aktuell leben Axolotl, Schnecken, Katzen, Hunde, Zwergkaninchen, Meerschweinchen, Hühner, Mini-Schweine und Esel auf dem Hof.

E.6

Tiergestützte Hofauszeit Erleben von großen und kleinen Tieren für Jugendliche (12 - 18 Jahren)

Referentin:
Susanne Wille

Erziehungswissenschaftlerin (M.A.)
Fachkraft für tiergestützte Intervention

Termin: 27. September 2025

Ort: Tierisch GUT interagieren e.V. - GUTshof Möbisburg, Ingerslebener Weg 6, 99096 Erfurt OT Möbisburg

Zeit: 9:30 - 13 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 7 TN

Zielgruppe: Jugendliche aus Pflege- und Adoptivfamilien des IIm-Kreises von 12 - 18 Jahren

Kosten: kostenfrei

Anmeldeschluss: 31. Juli 2025

Tiere haben gesundheitsfördernde und wohltuende Wirkungen auf uns und schaffen durch ihr authentisches Wesen eine besondere Atmosphäre. Hier können Vertrauen und Zutrauen wachsen sowie (andere Formen von) Kommunikation und Interaktion erlebt werden.

An diesem Vormittag gibt es zahlreiche Gelegenheiten um:

- » sein tierisches Wissen auf den Prüfstand zu stellen
- » die Fütterung und Pflege der Tiere zu übernehmen
- » zu beobachten, zu staunen, mit unterschiedlichen Tieren in Kontakt zu kommen.

Aktuell leben Axolotl, Schnecken, Katzen, Hunde, Zwergkaninchen, Meerschweinchen, Hühner, Mini-Schweine und Esel auf dem Hof.

E.7

Kinderschutzparcours

Referenten:

Susan Ortlepp

Maik Wanke

Fachberatung Pflegeeltern

Jugendpfleger, Multiplikator Kinderschutzparcours

Termin: 27. September 2024

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: 10 - 14 Uhr

Zielgruppe: Pflege- und Adoptiveltern des Ilm-Kreises

Kosten: kostenfrei

An verschiedenen Stationen werden Themen, die bedeutend für die Prävention (sexualisierter) Gewalt sind, mit Hilfe spielerischer Methoden interaktiv bearbeitet. Zu den Themen: Gefühle, Nähe und Distanz, Gewalt, Wut und Macht sowie Kinderrechte, bietet der Parcours umfangreiches pädagogisches Material. Jede Station wird durch einen geschulten Pädagogen betreut. Das Thema „Hilfe holen“ wird im Rahmen der Parcoursarbeit ausführlich mit den Teilnehmenden besprochen.

Hauptziel:

- » Gewaltprävention

Teilziele:

- » Stärkung des Selbstbewusstseins
- » ein Bewusstsein für die eigenen Gefühle entwickeln
- » Entwicklung von Empathie
- » Auseinandersetzung mit den Kinderrechten

Feinziele:

- » Gefühle erkennen und benennen
- » ermutigt werden, den eigenen Gefühlen zu vertrauen
- » gute von schlechten Geheimnissen unterscheiden können
- » wissen, dass und bei wem Hilfe geholt werden kann
- » wissen, „Nein“ sagen zu dürfen
- » Kennen ausgewählter Kinderrechte

E.8

FASD - Fetale Alkoholspektrumsstörung

Referentin:

Anja Bachmann-Duscha

Fachkraft FASD
Beratung und Weiterbildungen zu FASD in Thüringen

Termin: 15. November 2025

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: 9 - 16 Uhr

Teilnehmerzahl 20 TN

Zielgruppe: Pflege- und Adoptiveltern des Ilm-Kreises

Kosten: kostenfrei

Manchmal erklingt der Satz: „Wenn ich das schon früher gewusst hätte, dann“ oder man erlebt Eltern, die in der Erziehung ratlos und erschöpft sind.

Die vielfältigen Folgen des Alkoholkonsums in der Schwangerschaft werden unter dem Begriff FASD (Fetale Alkoholspektrumstörung, bzw. fetal alcohol spectrum disorders) zusammengefasst. Als Fachkraft möchte die Referentin über FASD informieren und ermutigen, neue Wege zu gehen. Deutlich häufiger als biologische Eltern sind Soziale Eltern (Pflege- und Adoptiveltern) negativen Bewertungen Außenstehender ausgesetzt und sie fühlen sich unverstanden und teilweise allein gelassen. Die Auseinandersetzung mit FASD bedeutet auch Selbstermächtigung. Ziel ist es, zu informieren und aufzuzeigen, welche Hilfe möglich ist.

Inhalte:

- » Zahlen, Fakten, Besonderheiten: Informationen zu FASD und den Erscheinungsformen
- » Fokus auf praktischer und alltäglicher Relevanz in unterschiedlichen Zusammenhängen und Problemfeldern (Kindergarten, Schule)
- » Anwendung des Grundlagenwissens in Übungen mit authentischen Beispielen aus dem Alltag
- » Raum für Austausch und Diskussion

E.9

Weihnachtsbasteln 2025

Begleitung:

Fachberatung Pflegeeltern
Jugendamt IIm-Kreis

Termin: 29. November 2025

Ort: Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2, Ilmenau

Zeit: 15 - 18 Uhr

Teilnehmerzahl: keine Teilnehmerbegrenzung

Zielgruppe: Pflege- und Adoptiveltern des IIm-Kreises

Kosten: kostenfrei

In gemütlicher Runde wollen wir gemeinsam mit den Pflegefamilien das Jahr ausklingen lassen, auf bewältigte Aufgaben zurückblicken und ins Gespräch kommen.

Die Kinder haben die Möglichkeit weihnachtliche Dekoration zu basteln und vielleicht schaut auch der Weihnachtsmann persönlich vorbei.

E.10

Referentinnen:

Fachberatung Pflegeeltern
Jugendamt IIm-Kreis

Termine: werden individuell mitgeteilt

Ort: wird mit der Einladung bekannt gegeben

Zielgruppe: Pflege- und Adoptiveltern des IIm-Kreises

Kosten: kostenfrei

Bewerber, die erstmalig ein Kind in Vollzeitpflege aufnehmen, haben eine Qualifikation durch eine Teilnahme an der Bewerbererschulung für Pflegeeltern im Jugendamt IIm-Kreis zu erwerben. Die Bewerbererschulung besteht aus Phasen der Gruppen- und Einzelarbeit.

Einzelarbeit:

Pflegeelternbewerber werden zunächst in einem persönlichen Gespräch vom Pflegekinderdienst über die grundlegenden Anforderungen an Pflegeelternbewerbern informiert. Die Pflegeelternbewerber müssen bis zum 4. Termin der Gruppenarbeit bzw. einem individuell vereinbarten Termin alle Antragsunterlagen im Pflegekinderdienst einreichen, erst dann kann es zur weiteren Einzelarbeit kommen.

Gruppenarbeit:

Die Gruppenarbeit soll den Bewerbern bei der Entscheidung über die Aufnahme eines Pflegekindes und bei der Bewältigung dieser Aufgabe behilflich sein. Die Bewerber erhalten während der Gruppenarbeit rechtliche und fachliche Informationen zur Vollzeitpflege. Die Bewerber sollen in der Gruppenarbeit die Möglichkeit erhalten, sich mit anderen Bewerbern auszutauschen. Sie sollen das Erlernte mit verschiedenen Methoden, wie Rollenspiel, Aufstellungen, Elemente der Skulpturarbeit über die Selbsterfahrung erleben und festigen.

Die Gruppenarbeit wird jeweils von der Fachberatung Pflegeeltern durchgeführt und umfasst vier Termine mit je drei Stunden, bei einer Teilnehmerzahl von mind. 5 bis max. 14 Teilnehmenden.

Teilnahmebedingungen für die Veranstaltungen★

*Gilt nicht für Veranstaltungsblock E - Pflegeelternfachberatung/Adoption

Anmeldung:

Anmeldungen sind ausschließlich schriftlich über das entsprechende Anmeldeformular (per Brief, Fax oder E-Mail) möglich. Telefonische Reservierungen können nicht entgegengenommen werden.

Anmeldebestätigung:

Nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgt für jede schriftlich eingegangene Anmeldung eine schriftliche Anmeldebescheinigung bzw. eine Absage.

Für viele Veranstaltungen planen wir eine Mindest- und Maximalteilnehmerzahl. Gehen mehr Anmeldungen ein, als Teilnehmerplätze vorhanden sind, können nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden (es zählt das Datum der Anmeldung). Sollten weniger Anmeldungen eingehen, müssen wir die Veranstaltung aus Rentabilitätsgründen absagen.

Kosten/Teilnehmerbeiträge:

Teilnehmerbeiträge werden je nach Fortbildungsangebot erhoben. Die Rechnungslegung hierzu erfolgt mit der Anmeldebestätigung.

Rücktritt von der Teilnahme:

Der Rücktritt von einer bestätigten Fortbildung kann nur durch eine schriftliche Abmeldung erfolgen. Hierfür werden i.d.R. 15,00 € Verwaltungsgebühren erhoben, auch für kostenfreie Veranstaltungen.

Bei kurzfristigem Rücktritt von weniger als fünf Arbeitstagen vor Veranstaltungsbeginn werden zusätzlich zur Verwaltungsgebühr 50 % des Teilnehmerbeitrages berechnet. Es gilt das Posteingangsdatum im Jugendamt.

Bei Nichtteilnahme ohne vorherige schriftliche Abmeldung werden die vollen Kosten in Rechnung gestellt bzw. erfolgt keine Erstattung bereits eingezahlter Teilnehmerbeiträge.

Von den Verwaltungsgebühren wird abgesehen, wenn die Anmeldebescheinigung inkl. der Rechnungslegung noch nicht erfolgte.

Fortbildungsnachweis/Zertifikat:

Am Ende jeder Veranstaltung erhalten die Teilnehmer*innen eine Teilnahmebescheinigung.

Datenschutzhinweise

Datenschutzhinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten (Auszug)

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung dient grundsätzlich dem vom Antragsteller verfolgten Zweck. Es können Kontaktlisten geführt werden, die auf rein freiwilligen Angaben beruhen und die der besseren Zusammenarbeit mit Behörden und Einzelpersonen dienen.

Dauer der Speicherung

Die Dauer der Datenspeicherung richtet sich nach der Datenerhebung begründeten Rechtsgrundlage und kann kurzfristig bis längerfristig sein. Unterlagen, die eine Zahlung begründen, werden mindestens sechs Jahre aufbewahrt, die zugehörigen Buchungen zehn Jahre. In Vertragsangelegenheiten gelten individuelle oder gesetzliche Löschfristen. Die Daten aus Kontaktlisten werden nach Ende der Zusammenarbeit gelöscht bzw. auch immer auf Wunsch des Betroffenen.

Recht auf Widerruf der Einwilligung

Wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchst. a oder Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO) beruht, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Weiterverarbeitung für einen anderen Zweck

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht für einen anderen Zweck weiterverarbeitet als den, für den die Daten erhoben wurden.

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Landratsamt Ilm-Kreis, Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt. Telefon: 03628-738 117, E-Mail: datenschutz@ilm-kreis.de

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Landratsamtes unter www.ilm-kreis.de

Anmeldeformular - Fortbildungen

Bitte füllen Sie das Formular deutlich lesbar aus und senden Sie es an folgende Adresse, Fax-Nummer oder E-Mail-Adresse:

Landratsamt Ilm-Kreis
Jugendamt
Erfurter Straße 26
99310 Arnstadt

Fax: 03628 738 602

jugendamt@ilm-kreis.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Fortbildungsveranstaltung an:

Veranstaltungs-Nr.: A. B. C. D. E.

Titel der Veranstaltung: _____

Termin: _____

Name, Vorname: _____

Name des Trägers _____

Name der Einrichtung: _____

Rechnungsanschrift: _____

Telefon dienstlich: _____ E-Mail: _____

Die Informationen nach Art. 13 und 14 DSGVO wurden (siehe Seite 59) zur Kenntnis genommen. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass die oben genannten Kontaktdaten zum Zwecke der Teilnahme an der Fortbildung erhoben werden dürfen.

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen an.

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldeformular - Jugendleiterausbildung

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

- Grundausbildung
- Auffrischkurs
- Kleiner Jugendleiter

Name, Vorname: _____

geb. am: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon-Nr.: _____

E-Mail: _____

Träger: _____

Bei Anmeldung an einem Auffrischkurs - Gültigkeitsdauer der aktuellen Jugendleiterkarte: _____

Die Informationen nach Art. 13 und 14 DSGVO wurden mir (siehe Seite 59) zur Kenntnis gegeben. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass die oben genannten Kontaktdaten zum Zwecke der Teilnahme an der Ausbildung erhoben werden dürfen. Ich erkenne zudem die Teilnahmebedingungen an.

Bei Teilnehmenden unter 18 Jahren bitte Unterschrift von den Eltern.

Ort, Datum

Name, Vorname der/des Erziehungsberechtigten in Blockschrift

Unterschrift des Teilnehmenden

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Kontakt Daten im Jugendamt

Dienstanschrift

Landratsamt Ilm-Kreis
Jugendamt
Erfurter Straße 26
99310 Arnstadt

Fax: 03628 738 602

E-Mail: jugendamt@ilm-kreis.de

Ansprechpartnerinnen :

Anmeldungen & Abmeldungen & organisatorische Fragen:

Postanschrift

Landratsamt Ilm-Kreis
Jugendamt
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Frau Klempert

Tel.: 03628 738 651

Bereich Kinderschutz/Frühe Hilfen:

Tel.: 03682 738 605

Bereich Kindertageseinrichtungen:

Frau Bähr/Frau Dr. Börner/Frau Geyersbach
Fachberatung Kindertagesstätten

Tel.: 03628 738 655/652/654

Bereich Kindertagespflege:

Frau Geyersbach

Fachberatung Kindertagespflege

Tel.: 03628 738 654

Bereich Schulsozialarbeit/Jugendarbeit:

Frau Köhler/Frau Griesheimer

Fachberatung Schulsozialarbeit/Jugendarbeit

Tel.: 03628 738 606/593

Bereich Pflegeelternberatung/Adoption:

Frau Eisenschmidt/Frau Marx/Frau Ortlepp

Fachberatung Adoption/Pflegeeltern

Tel.: 03628 738 637/646/638

Impressum

Herausgeber:	Landratsamt IIm-Kreis Jugendamt Ritterstraße 14 99310 Arnstadt
Redaktion & Satz:	Landratsamt IIm-Kreis Jugendamt Netzwerk- und Koordinierungsstelle Kinderschutz/Frühe Hilfen jugendamt@ilm-kreis.de
Bildnachweise:	Seite 1, 8, 14, 28, 32, 48 - © pixabay Seite 26, 43, - © Jugendamt IIm-Kreis Seite 66 - © Engelhardt & Wetzel GbR
Druck:	Rainbowprint
Redaktionsschluss:	Dezember 2024

Als Pflegefamilie geben
Sie Ihrem Pflegekind
ein gutes Zuhause!



PflegeElternWesen

Jugendamt ILM-KREIS



Wir suchen:
Pflegefamilien!

Fachberatung Pflegeeltern - Jugendamt ILM-Kreis

📍 Erfurter Straße 26
99310 Arnstadt

📞 03628 738-638

✉️ jugendamt@ilm-kreis.de

🌐 www.ilm-kreis.de/jugendamt